

Bezirks - Feuerwehrverband

INNSBRUCK - LAND



Jahresbericht

2000

118. Bezirks-Feuerwehrtag

am Sonntag, den 28. Mai 2000 in Telfs.

Nach dem Eintreffen der Ehrengäste und der Meldung von Bez. Kdt. Stv. Peter Larcher an Bezirkskommandant Erich Hofer und Bezirkshauptmann Herbert Hauser marschieren die Blöcke der einzelnen Abschnitte in Begleitung der Musikkapelle zur hl. Messe in die Pfarrkirche von Telfs. Zelebriert wurde diese von Hw. Pfarrer Mons. Dekan Franz Saurer.



Die Defilierung im Anschluß wurde angeführt von der Musikkapelle Telfs, ihr folgen die Fahnenblöcke mit dem jeweiligen Abschnittskommandanten an der Spitze und der Block der Bürgermeister.



Als Tagungsort dient der Rathaussaal in Telfs.

Protokoll der Versammlung

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Eröffnung durch Bez. Kdt. Erich Hofer
- 2.) Verlesung des Protokolls vom 117. Bezirks-Feuerwehrtag
- 3.) Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch Bgm. Dir. Helmut Kopp
- 4.) Bericht des Bezirks-Feuerwehrkommandanten
- 5.) Bericht des Bezirks-Feuerwehrinspektors
- 6.) Bericht Bezirkskassier, der Kassaprüfer - Entlastung Kassier
- 7.) Ansprachen und Grußworte der Ehrengäste
- 8.) Ansprache Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser
- 9.) Behandlung eingebrachter Anträge
- 10.) Allfälliges
- 11.) Schlusswort des Bezirks-Feuerwehrkommandanten

Anwesende des Bezirkes:

Bezirksfeuerwehrkommandant Erich Hofer
Bez. Fw. Kdt. Stellvertreter Peter Larcher
Bezirksfeuerwehrinspektor Walter Graber
Bezirkskassier Herbert Ostermann
Bezirksschriftführer Ludwig Thaler
neun Abschnittskommandanten
sämtliche Bezirksbeauftragte
74 Kommandanten
271 Delegierte
58 Bürgermeister
68 Fahnen



1.) Begrüßung und Eröffnung

Nach dem Abklingen der Fanfare durch die Musikkapelle Telfs begrüßt Bez. Kdt. Erich Hofer alle Anwesenden und stellt fest, dass dies der 13. Bezirkstag in Telfs ist. Bemerkenswert ist zudem, dass die Gründung des Bezirksverbandes Innsbruck Land hier im Rathausaal stattgefunden hat. Telfs ist die Feuerwehr mit den meisten Bezirkstagen und feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum wozu herzlich gratuliert wird.

Alle Fahnen des Bezirkes sind anwesend um Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser zu seinem ersten Bezirksfeuerwehrtag in seiner Funktion Willkommen zu heißen. Damit soll aber auch seine Verbindung und Einbindung in die Feuerwehr demonstriert werden.

Der Feuerwehr Telfs gilt ein spezieller Dank für die Durchführung mit Kommandant und Bez. Kdt. Stv. Peter Larcher sowie seinem Stv. Werner Seib an der Spitze.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Telfs für die Erstellung und Finanzierung der Einladungskarten zum Bezirkstag.

Folgende Ehrengäste werden begrüßt:

Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser
Bürgermeister Dir. Helmut Kopp
Vizebürgermeister Hilde Härting
Vizebürgermeister Erwin Müller
Landtagsabgeordnete Wilfriede Hribar
Präs. der Ind. Verein. Kom. Rat. Arthur Thöni



Landeskommandant Stv. Klaus Erler
Landesfeuerwehrinspektor Ing. Willi Gruber
Schulleiter DI Alfons Gruber

Bez. Gend. Kdt. Obst. Franz Hofer
Bez. Gend. Kdt. Stv. Obstlt. Gebhard Linder
Postenkommandant Bez. Insp. Christian Lechner

Ehrenmitglied LBD Hermann Parti
Die Altfunktionäre Adolf Bucher, Hugo Heumader, Franz Hölzl, Franz Pöschl, Walter Rangger und Hans Schweighofer.
Vertreter der Bezirke Bez. Kdten. Sebastian Niederacher – Kufstein, Johann Papp - Kitzbühel, Klaus Raffl – Imst und eine Vertretung aus Landeck.
Vertreter der Betriebsfeuerwehren Tirols Kdt. Christian Fischler
Feuerwehrtechniker Werner Zigler

Direktor der Landesversicherung (Tiland) Dir. Dr. Bruno Wozak
Direktor der Landesstelle für Brandverhütung Ing. Helmut Prader

Hw. Hr. Pfarrer Mons. Dekan Franz Saurer

Obmann der Musikkapelle Hermann Körber und Kapellmeister Hans-Peter Prock

Vertreter der Presse

**Zum Totengedenken erheben sich die Anwesenden von den Sitzen.
Den Verstorbenen des Jahres wird stets ein ehrendes Andenken bewahrt werden.**

2.) Verlesung des Protokolls vom 117. Bezirks-Feuerwehrtag:

Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet, da dieses jeder Feuerwehr mit der Einladung zugegangen ist. Einstimmig wird das Protokoll genehmigt.

Dir. Dr. Wozak richtet gleich zu Beginn einige Worte an die Versammelten da er noch den Bezirksfeuerwehrtag in Reutte besuchen will.

Er verabschiedet sich persönlich von diesem Bezirkstag da er mit Ende August aus seiner Funktion als Direktor der Landesversicherung ausscheidet jedoch versichern möchte, dass die Unterstützung der Tiroler Landesversicherung auch weiterhin den Feuerwehren erhalten bleiben wird. Dank und Begeisterung bringt er für diese Institution der Feuerwehr zum Ausdruck wo er so viele persönliche und freundschaftliche Kontakte gefunden hat. Nur mit Hilfe von Freunden und Kameraden sind gewisse Dinge möglich geworden und dafür möchte er sich bedanken. Er wünscht allen, dass sie ihre Begeisterung und ihre Kompetenz auch wieder an die Jugend weitergeben, ebenso wie den Dank den er hier aussprechen kann.



Er wünscht allen, dass sie ihre Begeisterung und ihre Kompetenz auch wieder an die Jugend weitergeben, ebenso wie den Dank den er hier aussprechen kann.

Im Anschluss an seine Worte überreicht Bez. Kdt. Erich Hofer ein kleines Abschiedsgeschenk an Dir. Wozak.

3.) Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch Bgm. Dir Helmut Kopp

Nach seiner Begrüßung ein etwas anderer Beginn wo er die Börsenverluste der letzten Tage aufzählt. Damit möchte er Verlust und Gewinn von Kapital, das so scheint es mittlerweile, zum Wichtigsten auf der Welt geworden ist zum Ausdruck bringen. Ein Kapitalismus dieser Art kann jedoch nicht die Zukunft in diesem Land sein. Er gibt deshalb seiner Freude Ausdruck über diesen wohlgefüllten Saal mit Bürgermeisterkollegen(in) und Delegierten die für die anderen Werte wie Idealismus, Solidarität, Einsatzfreude, Kompetenz, Tatkraft und Kameradschaft in diesem Land stehen. Bisher wurden 24 Stunden lang Feuerwehrschräuche in Telfs gewebt – in Zukunft wird hier auch die Landesfeuerwehr-

schule beheimatet sein wofür es sich bei den Verantwortlichen bedankt. Er wünscht der Feuerwehrschräuche eine gute Zukunft und dass sie sich hier in Telfs wohlfühlen möge – Gut heill!



4.) Bericht des Bezirks-Feuerwehrkommandanten

Ein ausführlicher Jahresbericht ist jedem Bürgermeister und Kommandanten zugegangen und er bedankt sich an dieser Stelle bei Bez. Schriftführer Ludwig Thaler für diese Arbeit. Die Summe der Voranschläge für das Jahr 2000 betrug 50,9 Mio. Schilling was einen Rückgang gegenüber 1999 von rd. 20% bedeutet. Notwenige Anschaffungen sind hier jedoch immer noch enthalten wobei sich Neuanschaffungen von Fahrzeugen in Grenzen hält bzw. das Hauptaugenmerk auf den Austausch von langgedienten Fahrzeugen liegt. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Bürgermeistern und Gemeinderäten die immer ein offenes Ohr für die Verbesserung und Erneuerung der Ausrüstung ihrer Feuerwehr haben. Wie sehr wir gefordert sind entnehmen wir laufend den Zeitungsberichten. Die Einsätze mit gefährlichen Stoffen nehmen zu, Verkehrsunfälle zu denen wir gerufen werden sind an der Tagesordnung, daher glaube ich, dass jeder Bürgermeister, jede Gemeinde froh ist eine gut Ausgerüstete und Ausgebildete Wehr zur Hand zu haben um eine rasche Hilfe den Mitbürgern zu gewährleisten. Für Anschaffungen wurden im Jahr 1999 – S 2,9 Mio. an ordentlichen und S 1,5 Mio. an außerordentlicher Unterstützung und Mittel aus dem Katastrophenfond ausbezahlt. Einige Aktionen wie Pumpen und Pedalschneider wurden ebenfalls aus diesem finanziert. An dieser Stelle gilt ein Dank an den Landesfeuerwehriinspektor der für die Vergabe dieser Mittel zuständig ist. Im Jahre 1999 haben 670 Kameraden aus dem Bezirk an Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschräuche teilgenommen. Die Ausfallquote konnte dank Schriftführer Thaler wieder sehr niedrig gehalten werden. Die Grundausbildung in seiner neuen Form hat sich bereits bewährt und wird gut angenommen. Gedankt wird allen Feuerwehren für die Einzahlungen in den Roman-Scheran-Fond die so einen Beitrag leisten, unverschuldet in Not geratenen Kameraden und Hinterbliebenen schnell und unbürokratisch finanzielle Hilfe zukommen lassen zu können. In den vergangenen Jahren konnten über S 200.000,- ausbezahlt werden.



An 36 Terminen wurden Ehrenzeichen für langjährige Tätigkeit im Feuerwehriwesen an rd. 500 Kameraden übergeben. Die Verdienstmedaille des Landes Tirol sowie des Landes- und Bundesfeuerwehriverbandes haben auch im vergangenen Jahr wieder einige Kameraden erhalten. An 160 Tagen wurden von mir Veranstaltungen im Bezirk besucht und bei rd. 200 Stunden wurden Arbeiten im Bezirksbüro erledigt. Für die geleistete Arbeit möchte er jedoch jedem Ju-

gendmitglied, Feuerwehrmann bis hinauf zum Kommandanten seinen Dank aussprechen. Einen besonderen Dank richtet er noch an die Gendarmerie für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit, gemeinsam werden viele Einsätze, vor allem im technischen Bereich aber auch in allen anderen Situationen gemeistert. Für die gute Zusammenarbeit möchte er allen Danken im besonderen seinem Stellvertreter Peter Larcher, Kassier Herbert Ostermann, Schriftführer Ludwig Thaler, Bez. Inspektor Walter Graber, allen Abschnittskommandanten, allen Bezirksbeauftragten, allen Bezirksausbildern, jedem Kommandanten, Stellvertreter, Funktionäre und jedem einzelnen Feuerwehrmann. Dank auch an das Landesfeuerwehrkommando, die Landesfeuerweherschule, den Behörden, Tiland, Rotes Kreuz, Bergrettung und nochmals Bürgermeistern und Gemeinderäten.

5.) Bericht des Bezirks-Feuerwehrinspektors

Inspektor Walter Graber begrüßt die Versammelten und gibt einen kurzen Überblick über die Einsatzstatistik des vergangenen Jahres.

327 Brandeinsätzen standen 1.000 techn. Einsätze gegenüber. Mit S 66 Mio. wurden Brandschäden über einer Million festgehalten. An dieser Stelle möchte er allen einen Dank aussprechen für die geleisteten Einsatzstunden. Die Ausrüstung im Bezirk kann als sehr gut bezeichnet werden, obwohl die Gemeinden mit immer größer werdenden Problemen zu kämpfen haben. Ein Dank geht hier an die Gemeinden für

die gute technische und persönliche Ausrüstung der Feuerwehren. Durch diesen guten Ausrüstungsstand werden Unfälle mit Verletzungen in den Reihen der Kameraden merklich weniger. Für die gute Übungstätigkeit in den Wehren wird ein ausdrücklicher Dank ausgesprochen, denn nur mit gut vorbereiteten Übungen sind wir in der Lage im Ernstfall effizient Hilfe zu leisten. Atemschutzübungen, Fahrzeugschulungen usw. gehören mittlerweile zu den Standardausbildungsszenarien bei den Feuerwehren. Nahegelegt wird jenen Feuerwehren die über noch keine Atemschutzgeräte verfügen solche anzuschaffen da weder bei Brandeinsätzen noch bei gefährlichen Stoffe Einsätzen dieses wichtige Hilfsmittel mehr wegzudenken ist. Von den sieben Alarmzentralen der Gendarmerie im Bezirk sind Hall, Kematen, Telfs und Seefeld auch in der Nacht besetzt. Notrufe die Wattens, Steinach und Neustift betreffen werden in der Nacht nach Hall weitergeleitet. An dieser Stelle geht der Appell an die Feuerwehren auf jeden Fall eine Rückmeldung an die Gendarmerie abzusetzen da der Diensthabende nicht weiß bzw. eruieren kann ob sein Alarm durchgegangen ist. Sollte er keine Rückmeldung erhalten ist er angewiesen nach spätestens vier Minuten eine Nachbarfeuerwehr zu alarmieren. Die Brandmeldeanlagen sind alle nach Hall geschaltet wobei eine sehr große Verantwortung und auch Belastung auf den Gendarmeriebeamten lastet. Ein Appell geht daher an Landesinspektor Gruber eine eigene Bezirksalarmzentrale für Innsbruck-Land zu bauen. Zum Abschluss bedankt er sich nochmals für die Einsatzbereitschaft der Mitglieder, wünscht ein unfallfreies Jahr und dankt den Bürgermeistern und Gemeinderäten für ihre wohlwollende Einstellung der Feuerwehr gegenüber. Ein besonderer Dank geht an die Gendarmerie für die Alarmierung im Bezirk und mit dem Wunsch den Tag gut ausklingen zu lassen endet sein Bericht mit einem – Gut Heill!



6) Bericht Bezirkskassier, der Kassaprüfer - Entlastung Kassier

Kassabericht Rechnungsjahr 1999

Bezirkskassa

Fortlaufende Einnahmen	S 752.345,26
Einmalige Einnahmen	S 146.810,89
Summe der Einnahmen	S 999.156,15

Ausgaben

Fortlaufende Ausgaben	S 619.447,07
Einmalige Ausgaben	S 197.227,20
Summe der Ausgaben	S 816.674,27
Kassaüberschuss 1999	S 182481,88

Roman-Scheran-Fond

Spenden der Feuerwehren 1999	S 168.169,00
Sonstige Einnahmen Zinsen und dergl.	S 13.190,42
Summe der Einnahmen	S 181.359,42

Ausgaben

Ausbezahlte Unterstützungen	S 75.000,00
Bankspesen und Kest	S 4.547,19
Summe Ausgaben	S 79.547,19
Kassaüberschuss 1999	S 101.812,23

Ein Dank geht an die Bürgermeister, Gemeinden und Kommandanten für die prompte Abwicklung der Zahlungsvorschreibungen und an die Feuerwehren für die großzügigen Spenden zum Roman-Scheran-Fond.

Die Kassa wurde von Robert Walder und Franz Reinisch überprüft – sämtliche Belege waren vorhanden und vom Bez. Kdten. Unterfertigt, das Kassabuch ist sehr ordentlich und sauber geführt, die rechnerische Überprüfung hat keine Fehler ergeben somit wird die Entlastung des Kassiers beantragt – Entlastung wird einstimmig ausgesprochen. Für das kommende Jahr werden die selben Kassaprüfer wiedergewählt.

7.) Ansprachen

Landes-Feuerwehrkommandanten Stv.

Klaus Erler

Der Begrüßung der Anwesenden und dem Dank für die Einladung folgt der Gruß des Landeskommandos an den Bezirk mit der Entschuldigung des Landeskommandanten der beim Bezirkstag in Reutte weilt. Gratulation und Dank zu den Berichten von Bezirkskommandant und Bezirksinspektor sowie an die Bezirksbeauftragten für die geleistete Arbeit wie aus dem umfangreichen Jahresbericht hervorgeht. Der Feuerwehr Telfs gratuliert er zum 125-Jahr Jubiläum. Die Aus- und Weiterbildung ist ein großes Anliegen

des Landesverbandes und wurde mit dem Neubau der Landesfeuerweherschule Rechnung getragen. Im vergangenen Jahr konnten über 5.000 Teilnehmer in über 200 Lehrgängen diese Institution besuchen bzw. Lehrgänge absolvieren. Speziell wird den 670 Teilnehmern aus dem Bezirk gedankt die sich die Zeit für eine Ausbildung an der LFS genommen haben. Mit 7,33% an Ausfällen rangiert der Bezirk im guten Mittelfeld und könnte unter Umständen noch verbessert werden wenn die Ausfallmeldungen rechtzeitig an den Bezirk gelangen. Am 19. Februar 1999 erfolgte der Spatenstich für den Neubau der LFS hier in Telfs – am 4. April 2000 konnte bereits die Firstfeier abgehalten werden. Nach der Fertigstellung verfügt Tirol wohl über eine der modernsten Ausbildungsstätten im Bundesgebiet und darauf können wir stolz sein. Erwähnt und Gedankt wird für die Beteiligung an der Bausteinaktion zum Bau einer Kapelle auf dem Areal der neuen LFS. Die Landes- Warn- und Einsatzzentrale ist ebenso im Entstehen wobei momentan mit finanziellen Problemen von Seiten des Landes zu kämpfen ist wobei man



Zunächst ist was eine Realisierung dieses Projektes betrifft. Einen Dank richtet er an die Tiroler Landesregierung mit Konrad Streiter als Feuerwehrreferent an der Spitze für den Neubau der LFS. Ein Dank geht ebenso an die Gemeinden und Feuerwehren für die gute Ausrüstung und die Einsatzbereitschaft im Bezirk. Nach Absprache mit dem Bezirksverband werden allfällige Anschaffungen auch in der Zukunft zu bewältigen sein. Die Jugendarbeit im Bezirk wird als positiv bewertet und den Verantwortlichen ein herzlicher Dank ausgesprochen. Für die Teilnahme am Landesbewerb um das FLA in Bronze und Silber sowie am Leistungsbewerb in Telfs wird allen Teilnehmern gedankt. Die positive Einstellung der Bürgermeister und Gemeinderäte sowie die gute Zusammenarbeit mit der Landesstelle für Brandverhütung, Gendarmerie, Bundes Kreuz und dem Bezirkskommando IBK-Land wird zum Abschluss noch besonders hervorgehoben.

Bezirksfeuerwehrinspektor

Willi Gruber

In der Begrüßung nimmt er Bezug auf das Lebensbekenntnis als der Herr Dekan bei der Messe unterbrochen hat um zu hören ob alle da sind und leitet über zur Feuerwehr – zum Selbstschutz. Laut Bericht stehen 2.600 Flaschen gegenüber 400 Geräte gegenüber - umgelegt auf Geräteträger bedeutet das, dass jeder nur ein Atemgerät ausgeatmet hat. Ihm erscheint dies zu wenig und er fordert eine Verbesserung dieser Übungstätigkeit. Kritik hat er erst unlängst an einer Gemeinde gerichtet, wo Feuerwehrmänner ohne Selbstschutz in den Einsatz gingen

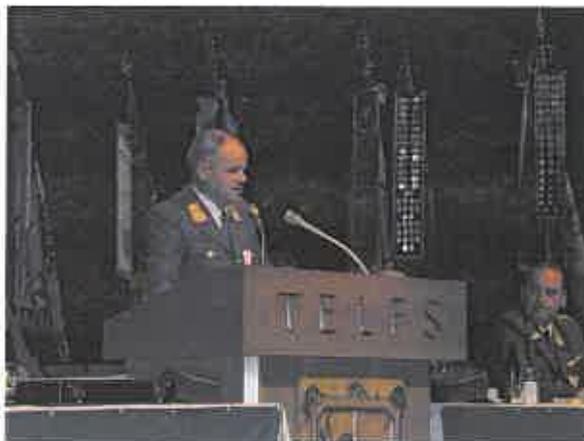
Leichte Rauchgasvergiftungen erlitten. Auf der anderen Seite konnte bei einem Bezirkstag der Feuerwehr die bereits seit 1958 Atemschutz verwendet lobend hervorgehoben werden. Die Eigenschaft „Atemschutz“ ist auch ein Grund für den Bau des Brandhauses in der neuen Gemeinde und diese Investition von ca. S 12 Mio. und muss gegenüber den Politikern – allen voran Konrad Streiter – gerechtfertigt werden. In vielen Situationen des alltäglichen Lebens ist für den Feuerwehrmann der Selbstschutz gefragt und dieser wissen muss, dass er über das Feuerwehrwesen hinaus für die Gemeinde etwas tut. Den Bürgermeistern sollte daher immer wieder in Erinnerung gerufen werden, dass es nicht zuviel verlangt ist eine Tages- oder Unfallversicherung für Absperrdienste und Verkehrsregelungen abzuschließen. Bezüglich der Zusammenarbeit mit der Presse ist er der Meinung, dass Spannungen die fast zwangsläufig mit Vertretung der Presse entstehen abgebaut werden bzw. darauf geachtet wird diese Redakteure gut zu behandeln. Der Kommandant oder Einsatzleiter soll auf jeden Fall fachkundige und kompetente Auskunft geben bzw. an einen Vertreter delegieren der über das Einsatzgeschehen und das Feuerwehrwesen im allgemeinen Bescheid weiß, denn nur dann ist gewährleistet auch in der Presse einen guten und positiven Bericht zu finden. Mit vier „F“ wird versucht die Feuerwehr zu beschreiben – **Freiwilligkeit** – nicht alles kann verrechnet werden ansonsten ist es mit der Freiwilligkeit vorbei; - **Flinkheit** – wer schnell hilft, hilft doppelt - **Fleißigkeit** – besonders in Bezug auf Übungen; - **Fachkundigkeit** – gute Arbeit leisten so gut jeder in der Lage ist – nicht jeder kann alles – daher sollten Stützpunktfeuerwehren zu bestimmten Einsätzen von einer kleineren Feuerwehr herangezogen werden wobei der Ortsfeuerwehrkommandant auf jeden Fall darüber Bescheid wissen soll. Am Ende geht ein Dank an den Bürgermeister von Telfs der nicht nur das Gelände für die neue LFS zur Verfügung gestellt hat, sondern darüber hinaus eine große Florianstatue für die Kapelle gestiftet hat. Ein Dank wird auch Industriellenpräsident Thöni allen Bürgermeister für die Anwesenheit ausgesprochen. Allen Feuerwehrkameraden wünscht er viel Freude bei ihren Aufgaben und hofft, dass alle Gesund und einem hohen Maß Verantwortungsfühl nach Übungen oder einem Einsatz nach Hause kommen.



Bez. Kdt. Hofer korrigiert die Flächenfüllzahl auf 3.600 und bringt zum Ausdruck dass die notwendige Übungstätigkeit im Atemschutzbereich sehr wohl gegeben ist, ebenso ist er der Meinung, dass auch kleine Feuerwehren über die Ausbildung und Erfahrung verfügen um bis zu einem gewissen Grad Einsätze ohne die Hilfe einer Stützpunkfeuerwehr abwickeln zu können.

Bezirks-Gendarmeriekommandant Obst. Franz Hofer

Der Begrüßung der Anwesenden folgt die Feststellung, dass die Abwicklung von Veranstaltungen in Telfs immer hervorragend organisiert ist und gratuliert hiezu Bürgermeister Kopp für dieses Team. Der Feuerwehr Telfs, mit Peter Lacher an der Spitze, gratuliert er zu ihrem Jubiläum und wünscht weiterhin alles Gute. Einen Dank richtet er in seinem Namen und seines Stellvertreters sowie dem Postenkommandanten für die Einladung und gibt seiner Bewunderung Ausdruck über den hohen Ausbildungsstand der in den Reihen der Feuerwehr herrscht und auch immer wieder unter Beweis gestellt wird. Probleme bei der Alarmierung beziehen sich meist auf die technische Seite der Sache und wurden in letzter Zeit behoben. Er nimmt die Gelegenheit wahr um den Bürgermeistern zu danken für ihr Wohlwollen der Gendarmerie gegenüber speziell im Hinblick auf ein Sparpaket das möglicherweise in naher Zukunft ins Haus steht. Bei Präsident Thöni bedankt er sich für die verschiedensten Einladungen der Exekutive zu Veranstaltungen im Rahmen der Industriellenvereinigung. Bezirkskommandant Hofer gratuliert er nicht nur zu dieser großartigen Veranstaltung sondern auch zu „seiner“ Feuerwehr die in diesem Bezirk so gute Arbeit leistet. Einen Dank richtet er an Bez. Schriftführer Thaler für die stete Zusendung der Zeitschrift „Blaulicht“ sowie an den Direktor der Landesstelle für Brandverhütung Ing. Prader für die Ausbildung der Bezirks-Brandermittler der Gendarmerie.



Probleme bei der Alarmierung beziehen sich meist auf die technische Seite der Sache und wurden in letzter Zeit behoben. Er nimmt die Gelegenheit wahr um den Bürgermeistern zu danken für ihr Wohlwollen der Gendarmerie gegenüber speziell im Hinblick auf ein Sparpaket das möglicherweise in naher Zukunft ins Haus steht. Bei Präsident Thöni bedankt er sich für die verschiedensten Einladungen der Exekutive zu Veranstaltungen im Rahmen der Industriellenvereinigung. Bezirkskommandant Hofer gratuliert er nicht nur zu dieser großartigen Veranstaltung sondern auch zu „seiner“ Feuerwehr die in diesem Bezirk so gute Arbeit leistet. Einen Dank richtet er an Bez. Schriftführer Thaler für die stete Zusendung der Zeitschrift „Blaulicht“ sowie an den Direktor der Landesstelle für Brandverhütung Ing. Prader für die Ausbildung der Bezirks-Brandermittler der Gendarmerie.

Landtagsabgeordnete Wilfriede Hribar

Anknüpfend an die Begrüßung werden die Grüße des Landes Tirol überbracht und Landesrat Konrad Streiter entschuldigt. Der Aufmarsch hat ein prachtvolles Bild gezeigt mit all den wunderschönen Fahnen wobei hier nur zu ahnen ist was hier dahinter steckt. Jedoch der Ton einer Sirene bedeutet für diese Menschen, weg von ihrer Arbeit, von ihrer Familie und hinaus in den Sturm, in den Regen um in einen Einsatz zu gehen der unter Umständen ihre Gesundheit beeinträchtigt. Auf der anderen Seite die Bevölkerung die bei ertönen der Sirene weiterschläft, weiterarbeitet mit dem Wissen wie großartig



Feuerwehren in diesem Land arbeiten. Eine Voraussetzung ist sicher die Motivation jedes einzelnen, eine optimale Ausbildung und Ausrüstung sowie die Harmonie mit den Gemeinden. In unzähligen Übungen werden Notsituationen geübt um im Ernstfall sicher zu sein das richtige zu tun. Für diese Leistungen wird ein aufrichtiger Dank ausgesprochen. Einen Dank spricht sie aus für die Jugendarbeit denen beigebracht wird eine Leistung für die Allgemeinheit und für den Einsatzfall zu erbringen ohne dabei den finanziellen Aspekt in den Vordergrund zu stellen. Sponsoren und Spendern wird gedankt für die ungezählten Beträge die den Feuerwehren immer wieder Hilfe bei diversen Anschaffungen sind ebenso wie die Gemeinden und Bürger

meister die für die Feuerwehr immer ein offenes Ohr haben. Den Partnerinnen wird gedankt die immer bereit sind „ihren“ Feuerwehrmann aus der häuslichen Gemeinschaft zu entbehren. Den Funktionären gilt ein Dank für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit allen anderen Hilfsorganisationen und Institutionen. Am Ende ein großer Dank für die 39.000 Einsatzstunden zum Wohle der Bevölkerung und unseres Landes.

Ing. Helmut Prader

Landesstelle für Brandverhütung

Eingangs gratuliert er der Feuerwehr Telfs zu ihrem Jubiläum sowie den drei genannten Feuerwehrkameraden die heute Geburtstag haben. Beeindruckt zeigt er sich von den genannten Zahlen und erwähnt die Schadenszahlen die im abgelaufenen Jahr entstanden sind. Keine Erwähnung finden jene Zahlen der Werte die durch den Einsatz der Feuerwehr erhalten geblieben sind. Zu diesem „Erhalten“ tragen natürlich auch sämtliche vorbeugenden Maßnahmen bei die im Zuge der Feuerbeschau, der gewerbebehördlichen Überprüfung und letztendlich

auch durch die Brandursachenermittlung der Gendarmerie getätigt werden. Angenommen werden kann hier bestimmt eine Größenordnung von einigen 100 Millionen Schilling. Mit solchen Zahlen könnte man z. B. die Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehren in der Öffentlichkeit besser darstellen. Mit 31. 05. 2000 wird er seinen wohlverdienten Ruhestand antreten und möchte hier verabschieden mit einem Dank für die gute Zusammenarbeit – vom Feuerwehrmann bis hinauf zum Landesfeuerwehrkommandanten. Auch den Bürgermeister und der Bezirkshauptmannschaft sowie der Exekutive wird ein herzlicher Dank für die hervorragende Zusammenarbeit ausgesprochen.



Bez. Kdt. Hofer überreich ihm im Anschluss an seine Worte ein kleines Erinnerungsgeschenk.

Präsident der Industriellenvereinigung

Arthur Thöni

Nachdem er nicht als Redner auf der Tagesordnung vorgesehen war möchte er sich auf einige kurze Worte beschränken und gratuliert eingangs zu den stolzen Leistungsberichten sowie Kommandant Peter Larcher zum Jubiläum seiner Wehr und signalisiert ihm eine „Jubiläumsgabe“ seitens der Fa. Thöni. Mehrere Veranstaltungen standen heute für ihn zur Wahl und es war sozusagen keine Frage hier in Telfs bei dieser Veranstaltung der Feuerwehr anwesend zu sein. Erwähnt wird der Standort der neuen Feuerweherschule und die gute Zusammenarbeit mit Schulleiter DI Gruber wird betont. Hervorgehoben wird am Ende die exzellente Partnerschaft mit der Feuerwehr.



Bez. Kdt. Hofer bedankt sich bei ihm für die Abhaltung einer Sitzung des Fachausschusses „Freiwillige Feuerwehren“ des Bundesfeuerwehrverbandes in seinem Betrieb.

Bez. Kdt. Klaus Raffl – Imst

Im Namen der anwesenden Bezirksverbände bedankt er sich für die Einladung sowie die Gute Zusammenarbeit mit den Funktionären des Bezirkes Innsbruck-Land und wünscht der Versammlung noch einen guten Verlauf.

8.) Ansprache Bezirkshauptmann

Dr. Herbert Hauser

Nach der Begrüßung dankt er Bürgermeister Kopp für die zur Verfügung Stellung des Rathaussaales. Seinem ersten Bezirksfeuerwehrtag im Bezirk nimmt er zum Anlass die Versicherung abzugeben sein möglichstes zu tun um die sehr hoch gelegte „Latte“ seines Vorgängers Dr. Sterzingers zu erreichen. Mit Hilfe und Unterstützung der Funktionäre sollte dies gelingen vor allem weil es bei dieser Institution um die Sicherheit im Bezirk geht. Ein besonderer Dank gilt den Fahnenabordnungen die ein prächtiges Bild ergaben und für seinen „Einstand“ aufgeboten wurden. Gratuliert wird zur Leistungsbilanz



und im Zuge dessen erwähnt er den Katastrophenschutz, wobei signalisiert wird, im Rahmen von diversen Übungen, Katastrophenpläne einer eingehenden Prüfung unterziehen zu wollen. Den Gemeinden wird gedankt für die Mittel die immer wieder flüssig gemacht werden trotz einer oft angespannten Budgetsituation. Die Feuerwehr ist in unserer Gesellschaft eine Säule der Sicherheit neben dem Roten Kreuz und der Exekutive die als Grundlage für diese Sicherheit angesehen werden kann. Eintreten wird er für eine gerechte Behandlung aller im Bezirk vorhandenen Institutionen so dass bei keiner das Gefühl einer Benachteiligung aufkommen kann. Mit der Freude auf eine gute Zusammenarbeit und neuen Weggefährten um gemeinsam ein Ziel zu erreichen schließt er seine Grußworte.

9.) Behandlung eingebrachter Anträge

Es wurden keine Anträge eingebracht.

10.) Allfälliges

Zum Allfälligen gibt es keine Wortmeldungen.

11.) Schlusswort Bezirks-Feuerwehrkommandant

Bezirkskommandant Erich Hofer beschließt den Bezirkstag mit einem Dankeschön an alle Feuerwehrkameraden, Bürgermeister und Funktionäre und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

GUT HEIL !





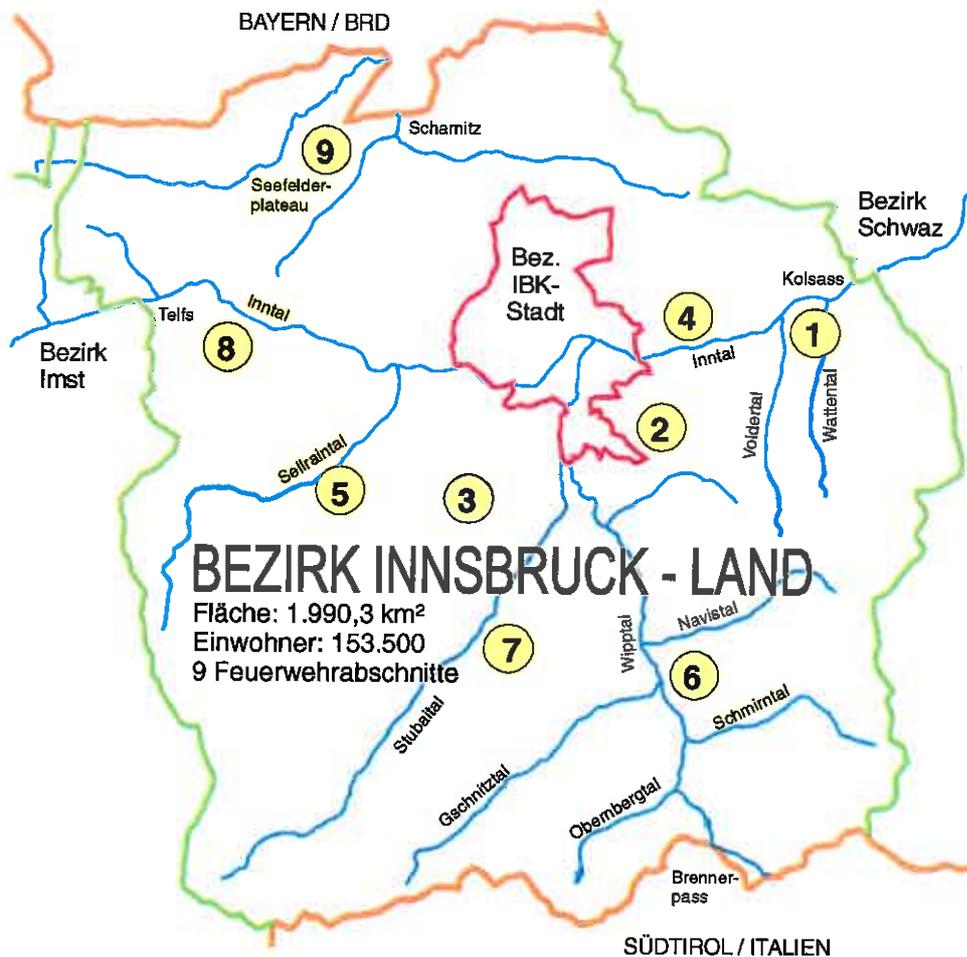
Bezirks-Kdt. OBR Erich HOFER Neustift
 Bezirks-Kdt.-Stv. BR Peter LARCHER Telfs

Bezirks-Feuerwehrinspektor OBR Walter GRABER Hall i. T.

Kassier BV Herbert OSTERMANN
 Kematen

Schriftführer BV Ludwig THALER
 Volders

ABSCHNITTE



Abschnitt 1 – Unterinntal 1

Abschn. Kdt. Johann Markart – Wattenberg

8 Freiw. Feuerwehren 3 Betriebsfeuerwehren 4 Jugendfeuerwehren



Baumkirchen
gegr. 1892



Fritzens (J)
1894



Großvolderberg
1953



Kolsassberg
1953



Kolsass (J)
1897



Volders (J)
1881



Wattenberg
1954



Wattens (J)
1875

BTF Swarovski
Werk 1

BTF Wattens
Papier

BTF Swarovski
Werk 2

Abschnitt 2 – östl. Mittelgebirge

Abschn. Kdt. Alois Nairz – Aldrans

7 Freiw. Feuerwehren 3 Jugendfeuerwehren



Aldrans
1895



Ellbögen (J)
1895



Lans
1894



Patsch (J)
1894



Rinn (J)
1893



Sistrans
1893



Tulfes
1895

Abschnitt 3 – westl. Mittelgebirge

Abschn. Kdt. Franz Haller – Götzens

7 Freiw. Feuerwehren 1 Jugendfeuerwehr



Axams
gegr. 1886



Birgitz
1890



Götzens
1891



Grinzens
1897



Mutters
1895



Natters (J)
1894

Abschnitt 4 – Unterinntal 2

Abschn. Kdt. Robert Walder – Hall in Tirol

8 Freiw. Feuerwehren 2 Betriebsfeuerwehren 2 Jugendfeuerwehren



Absam (J)
1876
BTF Swarovski
Optik



Ampass
1898



Gnadenwald
1910



Hall i. T.
1868
BTF Tiroler
Röhrenwerk



Heiligkreuz
1900



Mils
1892



Rum (J)
1892



Thaur
1891

Abschnitt 5 – Oberinntal 1

Abschn. Kdt. Herbert Bucher – Kematen

9 Freiw. Feuerwehren 1 Betriebsfeuerwehr 1 Jugendfeuerwehr



Gries i. S.
gegr. 1907



Kematen
1882



Oberperfuss
1897



Ranggen
1895



Sellrain
1898



St. Sigmund
1954



Unterperfuss
1898



Völs
1892



Zirl (J)
1876
BTF LKH Hochzirl

Abschnitt 6 – Wipptal

Abschn. Kdt. Franz Reinisch – Steinach

12 Freiw. Feuerwehren 1 Jugendfeuerwehr



Außernavis
gegr. 1923



Gries a. Br.
1894



Gschnitz
1928



Innernavis
1913



Matrei a. Br.
1885



Mühlbachl
1891



Oberberg
1905



Pfons
1924



Schmirn
1909



Steinach a. Br.
1878



St. Jodok/Vals
1898 (J)



Trins
1894

Abschnitt 7 – Stubaital

Abschn. Kdt. Heinrich Leitgeb – Fulpmes

5 Freiw. Feuerwehren



Fulpmes
1879



Mieders
1889



Neustift
1897



Schönberg
1897



Telfes
1896

Abschnitt 8 – Oberinntal 2

Abschn. Kdt. Peter Larcher – Telfs

9 Freiw. Feuerwehren 5 Jugendfeuerwehren



Flurling (J)
gegr. 1881



Hatting (J)
1885



Inzing (J)
1894



Oberhofen
1876



Pettnau
1875



Pfaffenhofen
1877



Polling (J)
1885



Telfs (J)
1875



Wildermieming
1888

Abschnitt 9 – Seefelder Plateau

Abschn. Kdt. Roman Kühner – Seefeld

5 Freiw. Feuerwehren 1 Jugendfeuerwehr



Leutasch
1897



Reith b. S.
1894



Scharnitz
1898



Seefeld (J)
1895



Unterleutasch
1929

EHRENMITGLIEDER

BR Franz AUER seit 1984

LBD Hermann PARTL seit 1996

BH Hofrat Dr. Günther STERZINGER seit 1999

BEZIRKSBEAUFTRAGTE

1) ATEMSCHUTZ

Strickner Karl-Heinz für die Abschnitte Wattens, Hall, Lans und Stubaital
Klotz Ernst für die Abschnitte, Wipptal, Axams, Kematen, Telfs und Seefeld

Gerätestand 407 Preßluftatmer
 18 Sauerstoffschutzgeräte (SSG)
 56 Schutzanzüge
 4.172 Flaschenfüllungen
 25 Gas-Messgeräte
 9 Ex-Pem
 6 Ex-Meter
 2 Ex-OX



2) FUNK

Fritz Martin

Gerätestand 537 tragbare Funkgeräte
 1.028 Personenrufempfänger
 250 Mobile Funkgeräte
 86 Fixstationen (Florianstation)
 184 Alarmsirenen

3) JUGENDFEUERWEHREN

Auer Manfred

Bei 18 Feuerwehren besteht derzeit eine Jugendfeuerwehr.

Mitgliederstand am 31.12.1999	150 Buben 11 Mädchen
Eintritte 2000	66 Buben
Austritte	15 Buben 1 Mädchen
Mitgliederstand am 31.12.2000	179 Buben 8 Mädchen
Überstellung in den Aktivdienst 2000	52 Buben 3 Mädchen
davon Kinder von Feuerwehrmännern	66

Der Wissenstest fand am 8. April in Ellbögen statt

Teilnehmer 81 Bronze
 38 Silber
 35 Gold

Am Landesjugendleistungsbewerb in Sautens am 24. und 25. Juni nahmen die Gruppen aus Rinn (2), Rum (4), Volders (2) und Zirl (2) teil. Eine Gruppe von Rum qualifizierte sich für den Bundesbewerb vom 25. bis 27. August in Hohenems.

4) LEITERN

Haller Franz

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 139 Leitern überprüft, wobei zwei Leitern zur Reparatur gegeben werden mussten und eine Leiter ausgeschieden wurde.

5) MASCHINEN

Wachter Franz

Im Bezirk sind

16 Stück TS 4/6 84 Stück TS 8 84 Stück TS 12/15 vorhanden.

Im Berichtsjahr wurden die Tragkraftspritzen überprüft und alle für voll einsatztauglich befunden.

6) ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Thaler Ludwig

Im Berichtsjahr sind insgesamt 25 Artikel/Berichte in der Zeitschrift **Blaulicht** erschienen.

02/00	FF Sellrain FF Navis FF Neustift	Feuer am Neujahrstag – Hof in Sellrain in Flammen Großbrand in Navis – Oberer Bacherhof in Flammen Gefährlicher Brand in Hotel
03/00	FF Zirl FF Kematen	Übungsnachmittag der FF Zirl 38. Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb - Vorschau
05/00	FF Flauring FF Ranggen FF Volders	Großbrand in Flauring Bezirks-Nassbewerb Gehöft in Flammen
06/00	FF Wattenberg	Brand vernichtet Bauernhof
07/00	FF Kematen FF Telfs FF Polling FF Völs	38. Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb Bezirksfeuerwehrtag Neues TLF und Bewerbungsgruppe Übung – Gasexplosion im Veranstaltungszentrum
08/00	FF Axams FF Natters FF Scharnitz FF Ranggen FF Rum	Bauernhof in Flammen Brand eines Bauernhofes techn. Leistungsabzeichen in Gold Bezirks-Nassleistungsbewerb Jugendgruppe erfolgreich
09/00	FF St. Jodok/Vals	Feuerwehr feiert – Abschnittsbewerb und Fahrzeugweihe
10/00	FF Kematen FF Eilbögen/Pettnau FF Heiligkreuz	Öffentlichkeitsarbeit einmal anders Abschnittsbewerbe Vorankündigung 100-Jahrfeier
11/00	FF Zirl	Großübung Martinswandtunnel
12/00	FF Völs	Übung im Zentrallager der Fa. M-Preis Geburtstage Erich Hofer und Walter Graber



7) STRAHLENSCHUTZ

Neuner Michael

Der Strahlenschutztrupp besteht derzeit aus 33 Personen.

Aufteilung FF Hall 6
 FF Absam 6
 FF Rum 4
 FF Thaur 1
 FF Hlg. Kreuz 1
 FF Zirl 3
 FF Telfs 5
 FF Wattens 1
 Btr. Fw. Swarovski Wattens 2
 FF Volders 1
 FF Steinach 2
 FF Pfons 1



Ausrüstung „Strahlenschutzkiste“
 Koffer für Messgeräte
 Kartenmaterial für Ibk-Land
 Einsatzblatt für flächendeckendes Ereignis
 3 Automess 6150
 1 Kontaminationsmesssonde
 8 Alarmdosimeter
 2 Dosiswarngeräte
 2 Stabdosimeter
 14 TLD's (zur Feststellung der aufgenommen Dosis)

Sämtlichen Mitgliedern der Strahlenschutzgruppe wurde ein Ausweis ausgestellt.
Die Gruppe trifft an jedem 1. Montag des Monats zu Schulungszwecken.

In den 65 Gemeinden des Bezirkes bestehen somit derzeit

**70 Freiwillige Feuerwehren,
6 Betriebsfeuerwehren und
18 Jugendfeuerwehren**

	männlich	weiblich
Mitglieder im Aktivstand	5.732	26
Mitglieder der Feuerwehrjugend	179	8
Mitglieder im Ruhestand	1.817	

GESAMT 7.762 Mitglieder

STATISTISCHE ANGABEN

EINSÄTZE

Brandeinsätze:	324 Einsätze 5.855 Mann im Einsatz 12.894 Einsatzstunden
Technische Einsätze:	817 Einsätze 6.005 Mann im Einsatz 10.774 Einsatzstunden
GESAMT	1.141 Einsätze 11.860 Mann im Einsatz 23.668 Einsatzstunden



ALARMZENTRALEN

GP WATTENS
bei Nacht Hall i. T.

GP STEINACH
bei Nacht Hall i. T.

GP NEUSTIFT
bei Nacht Hall i. T.

GP HALL i. T.

GP KEMATEN

GP SEEFELD

GP TELFS

FAHRZEUGE UND GERÄTE:

(Auszug)

Kommandofahrzeuge	22	Stromerzeuger	179
Kleinlöschfahrzeuge	79	Druckbelüfter	34
Löschfahrzeuge	43	Bergescheren	32
Tanklöschfahrzeuge	60	Preßluftatmer	407
Rüstlöschfahrzeuge	5	Langzeitatmer (SSG)	18
Rüstfahrzeuge KRF; RF, SRF	11	Schutzanzüge Stufe III	56
Gefahrgut-Fahrzeuge	2	Messgeräte	17
Körperschutzfahrzeuge	1	Sirenen	184
Drehleitern	11	Florian-Funkgeräte	86
Hubsteiger	1	Fahrzeugfunkgeräte	250
Heuwehrgeräte	5	Tragbare Funkgeräte	537
Tragkraftspritzen	184	Programm „Notruf 122“	49
Tauchpumpen	136		
Schmutzwasserpumpen	100		

LEHRGÄNGE AN DER LANDES-FEUERWEHRSSCHULE

Zugeweilte Lehrgangskarten 451

Zusätzliche Lehrgangskarten 212

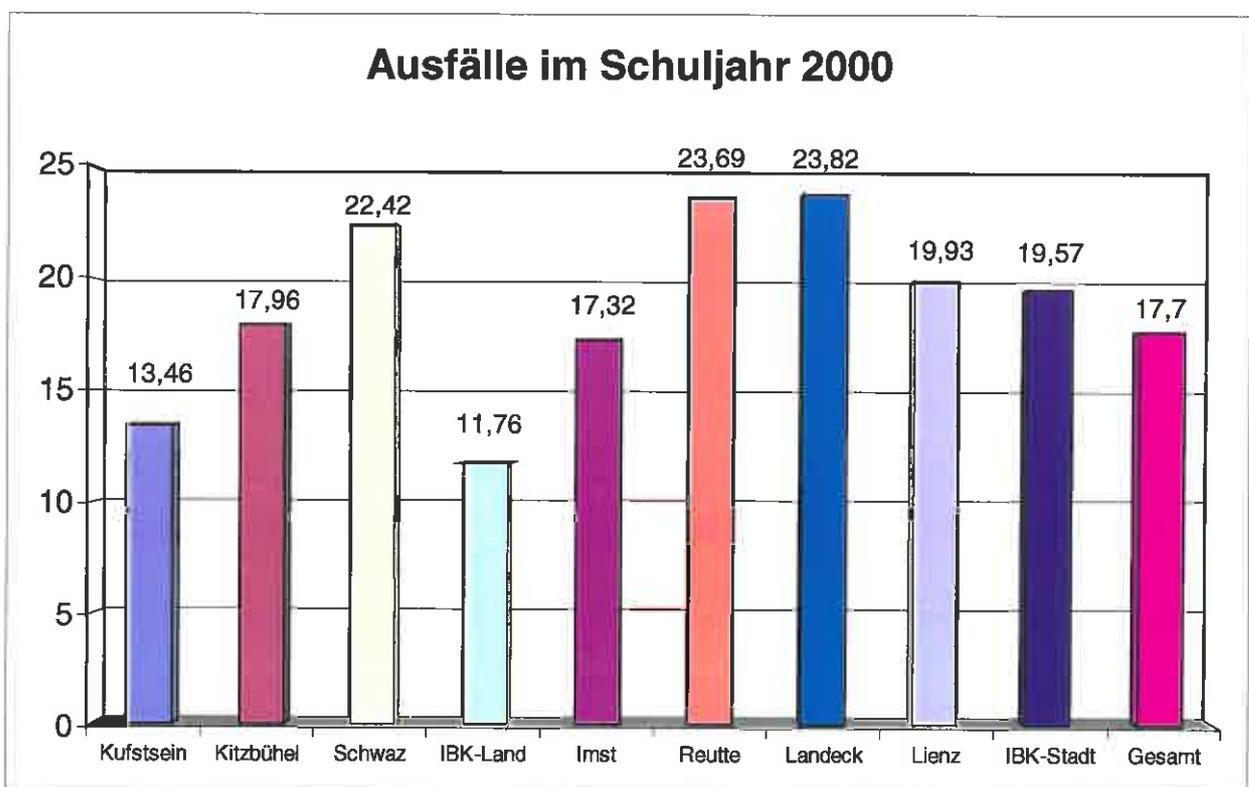
Lehrgangskarten GESAMT 663



Ausfälle 2000 11,76 %

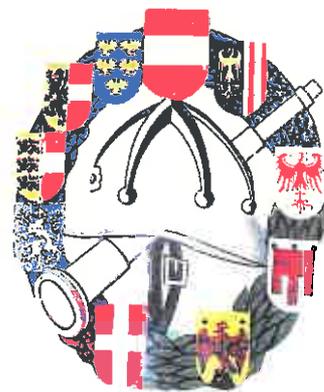
Tirol 17,7 %

585 Teilnehmer besuchten die Lehrgänge (1999 waren es 670 Teilnehmer).



LEISTUNGSBEWERBE

Landesbewerb in Kematen (16. + 17. Juni)
Aus dem Bezirk haben **44 Gruppen** teilgenommen



Landesjugendbewerb in Sautens (24. + 25. Juni)
Aus dem Bezirk haben **10 Gruppen** teilgenommen.

Bezirksbewerb in Ranggen (30. Juni + 1. Juli)

Teilnahme	Klasse A	44 Gruppen
	Klasse B	20 Gruppen
	Gäste A	24 Gruppen
	Gäste B	9 Gruppen
	Gesamt	97 Gruppen

Erstmals wurde eine Digitale Zeitnehmung mit Anzeigentafel verwendet die bei den Zuschauern großen Anklang gefunden hat.

*Bezirkssieger wurde die Gruppe **Großvolderberg 1** mit 451,2 Punkten*



Abschnittsbewerbe in

St. Jodok/Vals (Wipptal / Stubaital) am 24. Juni mit **32 Gruppen**.

Eilbögen (Wattens / Hall / Lans) am 8. Juli mit **21 Gruppen**

Pettneu (Seefeld / Telfs / Kematen) am 15. Juli mit **33 Gruppen**

Natters (Axams) am 02. September mit **23 Gruppen**

Jugendwissenstest in Eilbögen am 8. April mit **154 Teilnehmern**.

AUSZEICHNUNGEN

Im abgelaufenen Jahr wurden 133 Kameraden für 25-jährige,
97 Kameraden für 40-jährige und
62 Kameraden für 50-jährige



Zugehörigkeit zur Feuerwehr von der Landesregierung ausgezeichnet.

JAHRESÜBERBLICK

(Auszug der wichtigsten Ereignisse im Bezirk)

JÄNNER

- 01. Brand eines Bauernhofes in Gries im Sellrain
- 08. Beerdigung Fischer Karl - Rinn
- 27. Wohnungsbrand in St. Sigmund

FEBRUAR

- 02. 1. Sitzung Bezirksausschuss mit BH Dr. Herbert Hauser

MÄRZ

APRIL

- 08. Jugend – Wissenstest - Eilbögen
- 13. Bauerhausbrand in Volders

MAI

- 02. 2. Sitzung Bezirksausschuss
- 06. FLA Gold – LFS Innsbruck
- 28. Bezirksfeuerwehrtag in Telfs
- 31. techn. Leistungsabzeichen in Gold – FF Scharnitz



JUNI

- 15. Bauernhausbrand in Axams
- 16.+17. FF Kematen - Landesbewerb
- 24. FF St. Jodok - Abschnittsbewerb
- 30.6.+1.7. FF Ranggen - Bezirksnassbewerb



JULI

- 08. FF Ellbögen - Abschnittsbewerb
- 15. FF Pettnau - Abschnittsbewerb
- 18. 3. Sitzung Bezirksausschuss

AUGUST

- 02. FF Telfs – Großbrand

SEPTEMBER

- 02. FF Natters - Abschnittsbewerb



OKTOBER

- 12. 4. Sitzung Bezirksausschuss

NOVEMBER

- 07. FF Sellrain - Kdtendienstbesprechung Abschnitt Kematen
- 09. FF Sistrans - Kdtendienstbesprechung Abschnitt Lans
- 10. FF Absam - Kdtendienstbesprechung Abschnitt Hall i. T.
- 15. FF Gries a. Br. - Kdtendienstbesprechung Abschnitt Wipptal
- 17. FF Götzens - Kdtendienstbesprechung Abschnitt Axams
- 21. FF Wattens - Kdtendienstbesprechung Abschnitt Wattens
- 23. FF Inzing - Kdtendienstbesprechung Abschnitt Telfs
- 25. FF Leutasch – techn. Leistungsprüfung in Bronze
- 28. FF Reith - Kdtendienstbesprechung Abschnitt Seefeld
- 30. FF Schönberg - Kdtendienstbesprechung Abschnitt Stubaital

DEZEMBER

Die Teilnehmer aus dem Bezirk um das FLA in Gold

